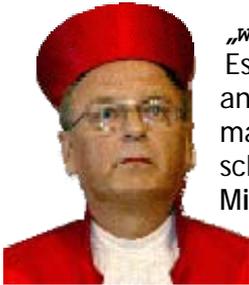


Montagsdemo

Rotkäppchen und der böse Koch - nach dem Hartz IV-Urteil des Bundesverfassungsgerichts



„Wir werden von Trotteln regiert.“
Es ist beinahe unmöglich zu einem anderen Urteil zu kommen, wenn man die wortgewaltigen Schaum-schlägereien z.B. des hessischen Mini-sterpräsidenten Koch hört.

Offensichtlich hat Herr Koch das Urteil nicht gelesen, oder aber einfach nicht verstanden. Hier der Link zum Karlsruher Urteil im Volltext:

http://www.bverfg.de/entscheidungen/Is20100209_1bvI000109.html

Entgegen dem lautstarken Lallen in den „politischen Bierzelten“ hat Karlsruhe der Bundesregierung unmissverständlich mitgeteilt, dass die willkürlich vorgenommenen Kürzungen **nicht** mit dem Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum vereinbar sind. Außerdem fehle es an der Berücksichtigung von Sonderbedarfen.

http://www.anwalt.de/rechtstipps/hartz-iv-regelsaetze-wider-die-realiaet_006381.html Das heißt: es ist zu wenig.



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 201 15.02.2010**

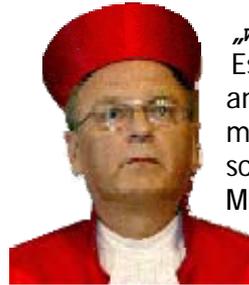
Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Rotkäppchen und der böse Koch - nach dem Hartz IV-Urteil des Bundesverfassungsgerichts



„Wir werden von Trotteln regiert.“
Es ist beinahe unmöglich zu einem anderen Urteil zu kommen, wenn man die wortgewaltigen Schaum-schlägereien z.B. des hessischen Mini-sterpräsidenten Koch hört.

Offensichtlich hat Herr Koch das Urteil nicht gelesen, oder aber einfach nicht verstanden. Hier der Link zum Karlsruher Urteil im Volltext:

http://www.bverfg.de/entscheidungen/Is20100209_1bvI000109.html

Entgegen dem lautstarken Lallen in den „politischen Bierzelten“ hat Karlsruhe der Bundesregierung unmissverständlich mitgeteilt, dass die willkürlich vorgenommenen Kürzungen **nicht** mit dem Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum vereinbar sind. Außerdem fehle es an der Berücksichtigung von Sonderbedarfen.

http://www.anwalt.de/rechtstipps/hartz-iv-regelsaetze-wider-die-realiaet_006381.html Das heißt: es ist zu wenig.



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 201 15.02.2010**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Rotkäppchen und der böse Koch - nach dem Hartz IV-Urteil des Bundesverfassungsgerichts



„Wir werden von Trotteln regiert.“
Es ist beinahe unmöglich zu einem anderen Urteil zu kommen, wenn man die wortgewaltigen Schaum-schlägereien z.B. des hessischen Mini-sterpräsidenten Koch hört.

Offensichtlich hat Herr Koch das Urteil nicht gelesen, oder aber einfach nicht verstanden. Hier der Link zum Karlsruher Urteil im Volltext:

http://www.bverfg.de/entscheidungen/Is20100209_1bvI000109.html

Entgegen dem lautstarken Lallen in den „politischen Bierzelten“ hat Karlsruhe der Bundesregierung unmissverständlich mitgeteilt, dass die willkürlich vorgenommenen Kürzungen **nicht** mit dem Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum vereinbar sind. Außerdem fehle es an der Berücksichtigung von Sonderbedarfen.

http://www.anwalt.de/rechtstipps/hartz-iv-regelsaetze-wider-die-realiaet_006381.html Das heißt: es ist zu wenig.



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 201 15.02.2010**

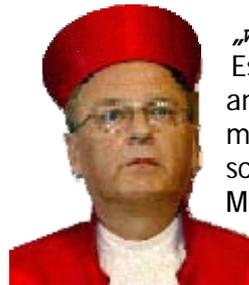
Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Rotkäppchen und der böse Koch - nach dem Hartz IV-Urteil des Bundesverfassungsgerichts



„Wir werden von Trotteln regiert.“
Es ist beinahe unmöglich zu einem anderen Urteil zu kommen, wenn man die wortgewaltigen Schaum-schlägereien z.B. des hessischen Mini-sterpräsidenten Koch hört.

Offensichtlich hat Herr Koch das Urteil nicht gelesen, oder aber einfach nicht verstanden. Hier der Link zum Karlsruher Urteil im Volltext:

http://www.bverfg.de/entscheidungen/Is20100209_1bvI000109.html

Entgegen dem lautstarken Lallen in den „politischen Bierzelten“ hat Karlsruhe der Bundesregierung unmissverständlich mitgeteilt, dass die willkürlich vorgenommenen Kürzungen **nicht** mit dem Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum vereinbar sind. Außerdem fehle es an der Berücksichtigung von Sonderbedarfen.

http://www.anwalt.de/rechtstipps/hartz-iv-regelsaetze-wider-die-realiaet_006381.html Das heißt: es ist zu wenig.



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 201 15.02.2010**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Schlimmer noch. Der massiv erhobene Vorwurf der Karlsruher Richter bescheinigt den Regierungen Schröder und Merkel Realitätsferne. Eine der Hausaufgaben lautet darum ausdrücklich kindgerecht formuliert:

*„Zur **Ermittlung des Anspruchumfangs** hat der Gesetzgeber **alle existenznotwendigen Aufwendungen** in einem **transparenten und sachgerechten** Verfahren **realitätsgerecht** sowie **nachvollziehbar** auf der Grundlage **verlässlicher Zahlen** und **schlüssiger Berechnungsverfahren** zu bemessen.“*

Alle derzeit propagierten Kommentare entbehren somit der geforderten Sorgfaltspflicht und dürfen als leeres Geschwätz abgetan werden. Jeder Politiker, der ohne das (noch nicht zur Verfügung stehendes Zahlenmaterial) bereits von Kürzungen redet, bekundet damit seinen Vorsatz zum Betrug. Dies ist ein Straftatbestand und kein politischer Auftrag.

Was wir in Deutschland brauchen ist eher ein Lohn**anstands**gebot, als ein Lohn**abstands**gebot.

Wenn das Verfassungsgericht sagt, dass selbst die Hartz-Regelsätze zu niedrig sind, dann heißt das erst recht, dass viele Löhne in nicht einmal das Sozio-kulturelle Existenzminimum in Deutschland abdecken. Gleiches gilt für viele Renten. **Pfui!**

Und dabei reden wir nicht der Faulheit das Wort!
Selber denken macht Spaß!

Schlimmer noch. Der massiv erhobene Vorwurf der Karlsruher Richter bescheinigt den Regierungen Schröder und Merkel Realitätsferne. Eine der Hausaufgaben lautet darum ausdrücklich kindgerecht formuliert:

*„Zur **Ermittlung des Anspruchumfangs** hat der Gesetzgeber **alle existenznotwendigen Aufwendungen** in einem **transparenten und sachgerechten** Verfahren **realitätsgerecht** sowie **nachvollziehbar** auf der Grundlage **verlässlicher Zahlen** und **schlüssiger Berechnungsverfahren** zu bemessen.“*

Alle derzeit propagierten Kommentare entbehren somit der geforderten Sorgfaltspflicht und dürfen als leeres Geschwätz abgetan werden. Jeder Politiker, der ohne das (noch nicht zur Verfügung stehendes Zahlenmaterial) bereits von Kürzungen redet, bekundet damit seinen Vorsatz zum Betrug. Dies ist ein Straftatbestand und kein politischer Auftrag.

Was wir in Deutschland brauchen ist eher ein Lohn**anstands**gebot, als ein Lohn**abstands**gebot.

Wenn das Verfassungsgericht sagt, dass selbst die Hartz-Regelsätze zu niedrig sind, dann heißt das erst recht, dass viele Löhne in nicht einmal das Sozio-kulturelle Existenzminimum in Deutschland abdecken. Gleiches gilt für viele Renten. **Pfui!**

Und dabei reden wir nicht der Faulheit das Wort!
Selber denken macht Spaß!

Schlimmer noch. Der massiv erhobene Vorwurf der Karlsruher Richter bescheinigt den Regierungen Schröder und Merkel Realitätsferne. Eine der Hausaufgaben lautet darum ausdrücklich kindgerecht formuliert:

*„Zur **Ermittlung des Anspruchumfangs** hat der Gesetzgeber **alle existenznotwendigen Aufwendungen** in einem **transparenten und sachgerechten** Verfahren **realitätsgerecht** sowie **nachvollziehbar** auf der Grundlage **verlässlicher Zahlen** und **schlüssiger Berechnungsverfahren** zu bemessen.“*

Alle derzeit propagierten Kommentare entbehren somit der geforderten Sorgfaltspflicht und dürfen als leeres Geschwätz abgetan werden. Jeder Politiker, der ohne das (noch nicht zur Verfügung stehendes Zahlenmaterial) bereits von Kürzungen redet, bekundet damit seinen Vorsatz zum Betrug. Dies ist ein Straftatbestand und kein politischer Auftrag.

Was wir in Deutschland brauchen ist eher ein Lohn**anstands**gebot, als ein Lohn**abstands**gebot.

Wenn das Verfassungsgericht sagt, dass selbst die Hartz-Regelsätze zu niedrig sind, dann heißt das erst recht, dass viele Löhne in nicht einmal das Sozio-kulturelle Existenzminimum in Deutschland abdecken. Gleiches gilt für viele Renten. **Pfui!**

Und dabei reden wir nicht der Faulheit das Wort!
Selber denken macht Spaß!

Schlimmer noch. Der massiv erhobene Vorwurf der Karlsruher Richter bescheinigt den Regierungen Schröder und Merkel Realitätsferne. Eine der Hausaufgaben lautet darum ausdrücklich kindgerecht formuliert:

*„Zur **Ermittlung des Anspruchumfangs** hat der Gesetzgeber **alle existenznotwendigen Aufwendungen** in einem **transparenten und sachgerechten** Verfahren **realitätsgerecht** sowie **nachvollziehbar** auf der Grundlage **verlässlicher Zahlen** und **schlüssiger Berechnungsverfahren** zu bemessen.“*

Alle derzeit propagierten Kommentare entbehren somit der geforderten Sorgfaltspflicht und dürfen als leeres Geschwätz abgetan werden. Jeder Politiker, der ohne das (noch nicht zur Verfügung stehendes Zahlenmaterial) bereits von Kürzungen redet, bekundet damit seinen Vorsatz zum Betrug. Dies ist ein Straftatbestand und kein politischer Auftrag.

Was wir in Deutschland brauchen ist eher ein Lohn**anstands**gebot, als ein Lohn**abstands**gebot.

Wenn das Verfassungsgericht sagt, dass selbst die Hartz-Regelsätze zu niedrig sind, dann heißt das erst recht, dass viele Löhne in nicht einmal das Sozio-kulturelle Existenzminimum in Deutschland abdecken. Gleiches gilt für viele Renten. **Pfui!**

Und dabei reden wir nicht der Faulheit das Wort!
Selber denken macht Spaß!